

AARAU

Gallati begrüsst neuen «Kinderarztthaus»-Standort gegen pädiatrische Unterversorgung

Im Herbst 2022 teilte das «Kinderarztthaus» am Bahnhofplatz mit, dass es wegen riesiger Nachfrage dringend einen zweiten Standort beim City-Märt eröffnen müsse. Dieser wurde nun eingeweiht.

Nadja Rohner

14.06.2023, 15.50 Uhr



Eröffnung «Kinderarztthaus» im City-Märt: Landammann Jean-Pierre Gallati, Daniel Heller (Verwaltungsratspräsident KSB), Christoph Hürlimann (mit seiner Gattin Gründer und Inhaber von Kinderarztthaus) und Kinderarztthaus-CEO Eva Heller.

Bild: zvg

«Wir wollen und müssen unser Team entlasten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nahe am Erschöpfungszustand.» – [Mit diesen eindringlichen Worten hatte sich das «Kinderarztthaus» vergangenen Oktober in einer Medienmitteilung an die Öffentlichkeit gewandt](#), und begründet, weshalb neben dem bisherigen «Kinderarztthaus» am Bahnhofplatz noch ein zweiter Standort an der Bahnhofstrasse 29/33 (beim City-Märt) entstehen soll. Die Rede war von einem «schieren Nachfrageansturm»: «Wir haben aktuell nicht einmal für unsere Stammpatienten genügend Notfalltermine zur Verfügung.» Um den Anliegen der Eltern und dem Versorgungsanspruch weiterhin gerecht werden zu können, solle das Angebot in Aarau massiv ausgebaut werden.



AARAU

«Mitarbeiter sind nahe am Erschöpfungszustand»: Das «Kinderarzthaus» eröffnet in der Not einen weiteren Standort

Nadja Rohner · 11.10.2022

Vor kurzem wurde die neue, rund 500 Quadratmeter grosse Praxis eröffnet und am Montag nun feierlich eingeweiht – mit beachtlichem Aufmarsch. Landammann und Gesundheitsdirektor Jean-Pierre Gallati war zugegen; ausserdem Henrik Köhler, Chefarzt und Leiter des Kinderspitals Aarau; Daniel Heller, Verwaltungsratspräsident des Kantonsspitals Baden, Olivier Gerber, neuer Gesundheitschef des Kantons sowie rund 70 geladene Gäste aus Gesundheitswesen, Wirtschaft und Kantonsverwaltung.

Insgesamt arbeiten nun fünf Kinderärztinnen und Kinderärzte in der neuen und acht in der bestehenden Aarauer Praxis. Eva Heller, CEO der Kinderarzthaus AG, betonte in ihrer Ansprache gemäss einer Medienmitteilung, die Nachfrage sei ungebrochen gross: «Der Betrieb im Kinderarzthaus Aarau City-Märt läuft seit drei Monaten und auch unsere neuen Ärzte sind nach dieser kurzen Zeit schon wieder sehr gut ausgelastet.»

Der Leiter der kantonalen Abteilung Gesundheit, Olivier Gerber – mit seiner Tochter selbst Kunde von «Kinderarzthaus» –, sagt gemäss Mitteilung: «Zielführend für eine gute Grundversorgung sind solche grossen, modernen und professionell geführten Gruppenpraxen, wie sie «Kinderarzthaus» hier ein weiteres Mal aufgestellt hat.» So würden attraktive Arbeitsplätze geschaffen, welche die notwendigen Anlaufstellen für eine gute Grundversorgung der Bevölkerung sicherstellen könnten.

Gesundheitsdirektor und Landammann Jean-Pierre Gallati bedankte sich, dass Kinderarzthaus gegen die pädiatrische Unterversorgung im Kanton Aargau vorgehe. Er führte aus: «Es leben gut 145'000 Kinder in unserem Kanton. Aktuell gibt es für sie lediglich 146 Kinderärzte in Praxen, ohne die Spitalärzte.» Viele davon würden Teilzeit arbeiten. «Das ist wichtig, um ein attraktives Lebensmodell zu bieten, muss bei der Betrachtung der Versorgungslücken allerdings beachtet werden.»